

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

32. Deutsch-Britisches Journalistenprogramm George Weidenfeld Journalistenstipendium Oktober bis Dezember 2026

IJP e.V.
Deutsch-Britisches
Programm
Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin
Telefon
(0551) 500 655 04
E-Mail
theo@ijp.org
Internet
<http://www.ijp.org>

Für das Jahr 2026 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum zweitunddreißigsten Mal ihr Stipendienprogramm mit Großbritannien aus.

Das George Weidenfeld Journalistenstipendium ermöglicht deutschen und britischen Journalist:innen, von Oktober bis Dezember 2026, einen Arbeitsaufenthalt im jeweils anderen Land. Die Stipendiat:innen arbeiten in britischen beziehungsweise deutschen Redaktionen ihrer Wahl und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 30 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalist:innen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter:in in einem renommierten Medium kennenzulernen. Ähnliche Programme existieren mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Nordeuropa, den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin-Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm) und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Britischen Programms sollen junge Journalist:innen einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in dem jeweiligen Gastland bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, dem Außenministerium Großbritanniens (Foreign and Commonwealth Office) und von privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt im Oktober 2026 mit einer dreitägigen Einführungstagung (7. – 9.10.2026). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem britischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiat:innen aus.

Im Anschluss an die Abschlusstagung (2. – 4.12.2026) geben die Teilnehmer:innen ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Die Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein. Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Kuratorium
Vorsitzender
Alexander von zur Mühlen

Ehrenvorsitzender
Dr. Tessen von Heydebreck

Adis Ahmetovic
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Dr. Volker Breid
Michael Bröcker
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Adrian Feuerbacher
Dr. Wolfgang Fink
Otto Fricke
Serap Güler
Florian Hager
Prof. Manuel Hartung
Dr. Norbert Himmller
Barbara Junge
Stefan Kornelius
Armin Laschet
Peter Limbourg
Omid Nouripour
Gordon Repinski
Dr. Gregor Peter Schmitz
Ines Schwerdtner
Jennifer Wilton
Ulrike Winkelmann

Beirat
Rainer Haubrich
Martina Johns
Stefan Oelze

Vorstand
Dr. Frank-Dieter Freiling
Benedikt Karmann
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE05 5005 0201 0000 110049
BIC
HELADEF 1822

Sitz & Registergericht
Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Bewerbung

Bewerben können sich Journalist:innen zwischen **18 und 40 Jahren**, die als freie Mitarbeiter:innen, Volontär:innen oder Redakteur:innen bei deutschen Medien tätig sind. Flüssigkeit und Sicherheit in beiden Sprachen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen müssen bis zum **15. Juni 2026** eingegangen sein (bitte keine Einschreiben oder Päckchen). Der Eingang der Bewerbung wird per E-Mail bestätigt.

Dem Bewerbungsschreiben sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalist:innen werden gebeten, als Arbeitsnachweis keine Datenträger einzusenden, sondern eine Liste herausragender Beiträge)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Medien und/oder Orte

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **15. Juli 2026**.

Bewerbungsadresse

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in einem pdf-Dokument an:

theo@ijp.org

Die Bewerbung ist zu richten an:

IJP e.V.
Deutsch-Britisches Programm
zu Hd. Herrn Vassilios Theodossiou

Bei Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung kontaktieren Sie uns bitte gerne.